

Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses am Montag, den 18.09.2017 um 17:30 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Brücke 1.

Öffentliche Sitzung

1. Anträge aus den Ortsbeiräten
2. Mitteilungen
3. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

4. Personalangelegenheiten
5. Termin und Tagesordnung für die Sitzung des Stadtrates
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 10	Datum 24.08.2017	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 17/274
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Hauptausschuss		18.09.2017

Anträge aus den Ortsbeiräten**Beschlussvorschlag**

Der Hauptausschuss stimmt den beigefügten Anträgen aus den Ortsbeiräten zu.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Hauptausschuss	Sitzung am 18.09.2017	TOP
Beratung		

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Problembeschreibung/Begründung:

Als Anlage fügen wir folgende Beschlüsse aus den Ortsbeirat bei:

Ortsbeirat Planig:

- Spielplatz Jupiterstraße
- Fahrradweganbindung von Planig nach Bad Kreuznach
- Fahrradweg entlang der Bahnlinie (Antrag der SPD Planig)
- Absenkung des Straßenbelages Mainzer Straße 75a zur Nibelungenstraße (Antrag der SPD Planig)
In diesem Antrag ist auch die Ausbesserung der Schlaglöcher in der Jupiterstraße 35-65 enthalten, dieser Antrag wurde direkt an die Abt. 660 zur Ausführung im Rahmen der Unterhaltung weitergegeben.

Adressaten für Handlungen des Ortsbeirates können nur die Gemeindeorgane, also die Oberbürgermeisterin und der Stadtrat, sein.

Durch Stadtratsbeschluss vom 26.01.2017 wurden die Beschlüsse der Ortsbeiräte direkt an den Hauptausschuss delegiert.

Sichtvermerk des Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
----------------------------------	--	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Planig	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche
Datum der Sitzung:	
14.08.2017	

Nr. der Tagesordnung:

TOP 3

Betreff:

Spielplatz Jupiterstraße

Beratungs-/Beschlussvorschlag:

Der Spielplatz in der Jupiterstraße ist teilweise mit einer hohen Betonmauer, Hecken und hohen Bäumen umgeben (siehe Lageplan Anlage 1). Zum einen bietet dies leider das „ideale Versteck“ für Personen dort des Öfteren als Treffpunkt in den Abendstunden um Alkohol zu konsumieren und der Spielplatz wird stark vermüllt (siehe Foto Anlage 2). Weiterhin wird vermutet, dass dort Drogen genommen bzw. verkauft werden.

Weiterhin können die Verkehrsteilnehmer in der Jupiterstraße den Spielplatz nicht einsehen, und Kinder, die den Spielplatz verlassen wollen, die Straße ebenso wenig, dies stellt eine hohe Gefahr, insbesondere für die Kinder dar.

Der Ortsbeirat beschließt und fordert die Verwaltung auf, die Betonmauer, die Bäume und die Hecken in diesem Bereich zu entfernen, einen Zaun aufzustellen und max. kniehohe Bepflanzung vorzusehen. Außerdem ergeben sich dann Einsparungen für die Grünflächenpflege.

Empfehlung/Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt und fordert die Verwaltung auf, die Betonmauer, die Bäume und die Hecken in diesem Bereich zu entfernen, einen Zaun aufzustellen und max. kniehohe Bepflanzung vorzusehen. Außerdem ergeben sich dann Einsparungen für die Grünflächenpflege.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/> Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an:	- Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------	------------	--

TOP 3: Spielplatz Jupiterstraße

- Es war keine Veränderung des Antrages notwendig.
- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 3

Lageplan

Anlage 1

Stadt Bad Kreuznach

Maßstab 1 : 1000

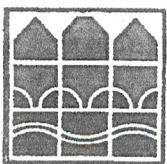
Datum: 02.08.2011

Fachabteilung Stadtplanung und Umwelt

„Datengrundlage: Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz“ (Zustimmung vom 15. Oktober 2002)

Gemarkung Planig

Flur 1





TOP 3 Anlage 2

spielplatz Jupiterstraße am 11.07.2017
Foto: Heidi Sturm

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 14.08.2017		
Nr. der Tagesordnung: TOP 4		
Betreff: Fahrradweganbindung von Planig nach Bad Kreuznach		
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Nach Rücksprache mit der Frau Oberbürgermeisterin soll im nächsten Planungsausschuss die Fahrradweganbindung von Planig nach Bad Kreuznach beraten werden. Da nicht geklärt ist, welche Fahrradweganbindung realisiert werden soll, ist hierüber ein Beschluss zu fassen. Der Ortsbeirat beschließt, den Fahrradweg entlang der Bahnlinie durch die Verwaltung auszubauen zu lassen. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten für diesen Ausbau Fördermittel zu beantragen.		
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, den Fahrradweg entlang der Bahnlinie durch die Verwaltung auszubauen zu lassen. Weiterhin wird die Verwaltung gebeten für diesen Ausbau Fördermittel zu beantragen.		

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig					<input checked="" type="checkbox"/>	

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

TOP 4: Fahrradweganbindung von Planig nach Bad Kreuznach

- Historie: Bei der Eingemeindung von Bad Münster gab es ein Versprechen seitens der Verwaltung an den Planiger Ortsbeirat, dass es südlich der Mainzer Straße einen Fahrradweg geben soll.
- Dieser neu zu erstellende Fahrradweg hätte den Vorteil eines direkten Weges in das Industriegebiet (REWE, Decathlon, Rehner Belandris etc.). Es wäre insgesamt eine sehr teure Lösung.
- Die zweite Möglichkeit wäre eine Erneuerung / Sanierung des bestehenden Radweges entlang der Bahnlinie. Da dieser in der Struktur bereits vorhanden ist müsste dieser lediglich mit einem anderen Belag versehen und neu gestaltet werden. Auch die Schaltung einer längeren Beleuchtung ist vonnöten.
- Der Ortsbeirat befürwortete einstimmig das Vorhaben der Erstellung des Fahrradweges südlich der Mainzer Straße aufzugeben und die Sanierung des Fahrradweges entlang der Bahnlinie voranzutreiben.

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	
Datum der Sitzung: 14.08.2017	
Nr. der Tagesordnung: TOP 5	

öffentlich

nichtöffentlich

Betreff: Fahrradweg entlang der Bahnlinie (Antrag der SPD Planig)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 5
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und stellt den Antrag an die Verwaltung zur Prüfung und Erstellung Fahrradweges an der Bahnlinie entlang.

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig					<input checked="" type="checkbox"/>	

Ausfertigungen an: - Hauptamt <i>100,-</i>	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: <i>100,-</i>
---	--

TOP 5: Fahrradweg entlang der Bahnlinie (Antrag der SPD Planig)

100,-

- Hinweis 1: Der Fahrradweg dient auch als Wirtschaftsweg für die Verwaltung → Von daher ist es wichtig, dass der Fahrradweg mit einem entsprechend guten Belag versehen wird.
- Hinweis 2: Auf die Ausfahrt hinter der Firma Eckenroth muss geachtet werden. Im Prinzip müsste hier der Zugang geschlossen werden, da von hier schon oftmals PKWs auf den Fahrradweg aufgefahren sind.
- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage beziehungsweise den Antrag der SPD Planig einstimmig.

Antrag der SPD-Planig

Der Ortsbeirat Planig stellt den Antrag an die Verwaltung, zur Prüfung und Erstellung des Fahrradweges an der Bahnlinie entlang.

Der Fahrradweg sollte aus Sicherheitsgründen mit einer Asphaltdecke ausgebaut werden, da z.Zt. eine sicheres Befahren (Schlaglöcher und rutschiger Unterboden bei Feuchtigkeit) mit dem Fahrrad nicht möglich ist.



Björn Wilde
SPD Stellv. Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 14.08.2017		
Nr. der Tagesordnung: TOP 6		

Betreff: Schlaglöchern in der Jupiterstr. 35-65 auf die Mainzer Str., und Absenkung des Straßenbelages Mainzer Str. 75a zur Nibelungenstraße. (Antrag der SPD Planig)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 6
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und stellt den Antrag an die Verwaltung (Straßenbauamt) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zur Prüfung und Instandhaltung von Schlaglöchern in der Jupiterstraße 35 – 65 auf die Mainzer Straße. Ebenso die Absenkung des Straßenbelages Mainzer Straße 75a zur Nibelungenstraße.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	<input type="checkbox"/> Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt 	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: 
---	---

TOP 6: Schlaglöcher in der Jupiterstraße 35-65 auf die Mainzer Straße und Absenkung des Straßenbelags Mainzer Straße 75a zur Nibelungenstraße (Antrag der SPD Planig)

- Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sollte die Ausbesserung an den geschilderten Orten erfolgen.
- Der Ortsbeirat befürwortet die Beschlussvorlage beziehungsweise den Antrag der SPD Planig einstimmig.

Antrag der SPD-Planig

Der Ortsbeirat Planig stellt den Antrag an die Verwaltung (Straßenbauamt), zur Prüfung und Instandhaltung von Schlaglöchern in der Jupiterstr. 35-65 auf die Mainzer Str. Ebenso die Absenkung des Straßenbelages Mainzer Str. 75a zur Nibelungenstraße.

Aus Sicherheitsgründen sollten die zwei Schlaglöcher ausgebessert werden, wegen evtl. Schäden an Autos, und Gefährdung von Fußgängern, da sich im Winter überfrierende Nässe bilden kann.
(siehe Bilder)



Björn Wilde
SPD Stellv. Fraktionsvorsitzender